

## Cleysen Armen-Haus

ist in der kleinen Petersgruben anzutreffen / und werden in demselben / aus **Hans Cleysen** Verordnung / die er im Anfang des XVI. Seculi gemacht / acht Frauens-Personen mit freyer Wohnung / Holz und Licht versorget.

## S. Elisabeth Haus

liegt mitten in S. Johannis Strasse / und werden darinn / durch die unter der Administration derer Vorsteher oder Provisorum des Klosters S. Annen / unter der Aufsicht einer sogenannten Meisterinn / verschiedene Frauens-Personen verpfleget. Eine jede derselben bekömmt (neben freyer Wohnung / Holz und Licht) wöchentlich ein gewisses an weiß Brodt / wie auch alle viertel Jahr 5. Schillinge an Gelde / 1. Pfund Butter / und 1. Schillingsstrump. Nicht weniger hat auch dieses Armen-Haus von S. Antonii Brüderschafft 3. umgehende wöchentliche Proben zu genieffen. Dagegen sind die Einwohnerinnen dieses Hauses verbunden / bey Pest-Zeiten / oder sonst / wann ansteckende Seuchen sich eräugen / auf Begehren / denen Kranken aufzuwarten. In eben solcher S. Johannis Strassen ist auch

## Gercken Armen-Haus /

welches sonst auch der **Kleine** / und zu weilen (weiß nicht / aus was Ursachen) der **Schwarze Convent** genennet wird. Der Stifter desselben hat **Cile Gercken** geheissen / und wird von einigen für einen Schuster ausgegeben. Neun Frauens-Personen haben darinn ihren Aufenthalt.

Gles